

Schulinternes Curriculum Deutsch Jahrgang 6 Förderschwerpunkt Lernen

4 – 6 Klassenarbeiten (Regelfall: 5), davon 2 Diktate

Thema	Methodische Kompetenzen	Leistungsüberprüfung
Sich mit- und untereinander verständigen	<ul style="list-style-type: none"> • Verbale und nonverbale Äußerungsformen • Diskussionsübungen anhand von Themen, die für die Klasse aktuell sind (z.B. Planung von Wandertagen, Aufstellung der Fußballmannschaft, Klassenfest etc.) <p><i>Begründete, sachliche Argumentation</i></p>	Verfassen eines appellativen Textes (fak.) z.B. Briefe, E-Mails, Social-Media-Beitrag etc.
Sachlich informieren: Berichten	Unterscheidung von Erzählung, Beschreibung und Bericht in Struktur, Funktion und Wirkung <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung einfacher Vorgänge (z.B. Flicken eines Fahrradschlauches), Sachverhalte(z.B. Umweltprobleme) und Gegenstände (z.B. Fahrrad) • Personenbeschreibung • Berichte von Ereignissen und Erfahrungen (z.B. Unfallberichte) • Einfache appellative und argumentierende Texte unterscheiden z.B. durch Abgrenzung zwischen Erzählung, Bericht und Dokumentation • Sachbezogene und genaue Darstellung • Sinnvolle Ordnung von Informationen • Arbeit mit Unter- und Oberbegriffen sowie Fachbegriffen (Beschreibung) • Unterscheidung von Wichtigem und Unwichtigem, Tatsachen und Vermutungen • Tempuswahl / Zeitenfolge (Präsens und Präteritum) 	Verfassen eines informierenden Textes: Bericht unter Einbeziehung von Text- oder Bildvorlagen (obligatorisch)
Lesetraining: Lesetechniken und Lesestrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf öffentliches Vorlesen, u.a. den Vorlesewettbewerb: • Verfeinerung von Vorlesetechniken und –strategien • Lesenotationen • Lesetempo • Deutliche, akzentuierte Artikulation • Stimmführung • Entwicklung von Bewertungskriterien • Gemeinsame Kritik des Lesevortrags anhand der entwickelten Kriterien 	Vorlesewettbewerb!
Sachtexte erschließen	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung von Sachtexten • Verfahren der Textüberarbeitung wiederholen und erweitern • <i>Informationen über einfache Sachverhalte gewinnen und sachbezogen wiedergeben</i> • <i>Sachtexte erschließen:</i> 	

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Überschriften für Sinnabschnitte finden</i> • <i>Informationsentnahme</i> • <i>Ordnung von Informationen nach Unterthemen in einer Mindmap</i> • <i>Orientierendes, selektives und intensives Lesen</i> • <i>Fünf-Schritt-Lesemethode</i> • <i>Informationsentnahme aus nichtlinearen Texten (Tabellen, Karten und Grafiken) und deren Wiedergabe in eigenen Worten</i> • <i>Überarbeitung von Texten am PC</i> 	
<p>Umgang mit literarischen Texten: kürzere erzählende Texte lesen und verstehen am Beispiel von Fabeln oder (Helden-)Sagen</p>	<p>Ausgestaltung von Erzählvorgaben (Beschreiben, Appellieren, Erzählen)</p> <p>Erzählen nach Mustern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung literarischer Kleinformen (z.B. Erzählung, Fabel, Sage, Märchen, Lügengeschichte) • Einführung in Zusammenhänge zwischen Entstehungszeit und Text • Widerspiegelung eigener und fremder Lebenswelten in Texten z.B. zum Thema Freundschaft • Ausgestaltung von Leerstellen • Umschreiben einzelner Textstellen oder des Schlusses mit Hilfestellung • Erzählungen im szenischen Spiel erproben • Entwicklung von Kriterien für das Erzählen nach Mustern • Dehnung und Raffung • Dialog und wörtliche Rede • Kenntnis und Anwendung grundlegender Fachbegriffe zur Textbeschreibung: • Erzähler, Ich, Er/Sie – Form des Erzählens • Innere und äußere Handlung • Verfeinerung von Vorlesetechniken und –strategien • <i>Planvolles Gestalten des Schreibprozesses</i> (Cluster, Mindmap) • <i>Überarbeitung von Texten</i> nach vorgegebenen Kriterien in Einzel- und Gruppenarbeit (Textlupe, gemeinsame Reflexion, Schreibkonferenz) 	<p>Erzählung nach Mustern (obligatorisch)</p>
<p>Umgang mit literarischen Texten (und Medien): Auseinandersetzung mit einem Jugendbuch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Buchvorstellungen, auch in Gruppenarbeit • Buchempfehlungen • Wiedergabe und Reflexion eigener Leseerfahrungen und –eindrücke • Arbeit mit Unterstreichungen • Untersuchung ausgewählter Probleme / Themen des Textes • Weiterarbeit mit den bereits eingeführten und Erweiterung der handlungs- und produktionsorientierten Verfahren zur Analyse und Interpretation (s. Jahrgang 5) • Einfacher Vergleich von Film und Erzählvorlage: Figuren, Handlung • <i>Kriterien für Präsentation von Arbeitsergebnissen</i> (Gestaltung von Plakaten, Tafelbildern) 	<p>Als Alternative zu einer fakultativen Leistungsüberprüfung: Erstellen eines Lesetagebuchs (Portfolio)</p> <p>Mögliche Erweiterung: Erstellen eines Posters</p>

	<p>oder Folien, Aufteilung von Redeanteilen innerhalb der Gruppe, Ansprache der Zuhörer, Körperhaltung, Stimmführung etc. → 2. Tag des Methodentrainings!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von GA-Ergebnissen (Poster, Wandzeitung, Folien etc.) • 	auf der Basis eines literarischen Austauschs in der Gruppe
<p>Umgang mit literarischen Texten: Jahreszeiten- und/oder Naturgedichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltender Vortrag von Gedichten • Verfassen einfacher eigener Gedichte (z.B. Elfchen, Haiku) • Lautmalende Gedichte <p>z.B. Naturgedichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder der Natur • Jahreszeiten im Gedicht • Erstellung eines lyrischen Kalenders • Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Gedichterschließung, z.B.: • Gedichte selbst verfassen (Reimwörter oder Bilder vorgeben, Haikus, Elfchen etc.) • Reimwörter suchen • Mit Reimen experimentieren • Wortbilder gestalten • Gedichte illustrieren • Gedichte wiederherstellen • Gedichte ergänzen • Schnupper- und Fühlgedichte • Parallel-Gedichte verfassen • Textbeschaffenheit in einfacher Form analysieren, z.B. sprachliche Bilder klären, Wirkung auf den Leser untersuchen • Kenntnis und Anwendung grundlegender Fachbegriffe: • Strophe und Vers • Reim • Einführung in Metrum und Rhythmus • Personifikation • Vergleich und Metapher / sprachliche Bilder • Einübung von Vorlese- und Vortragstechniken 	<p>Gedichtinterpretation anhand von Hilfsfragen (fakultativ)</p> <p>informelle Lernzielkontrolle (Test) oder Portfolio als Ersatz für andere Leistungsüberprüfung denkbar</p>
<p>Rechtschreibung + Zeichensetzung</p>	<p>Regeln der Rechtschreibung erweitern (s. Klasse 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebräuchliche Fremdwörter <p>Selbständige Korrektur und Überprüfung der eigenen Rechtschreibung Fehleranalyse und –vermeidung</p>	<p>2 Diktate</p>

	<p>Satzzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz im einfachen Satzgefüge • Satzreihe und Satzgefüge • Satzarten bestimmen: Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz • Klang-, Weglass-, Umstell- und Ersatzprobe verwenden • Mit Sprache experimentieren 	
Grammatik	<p>Wortarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung Verb, Substantiv, Adjektiv, Artikel, Pronomen • Kenntnisse der Wortbildung • Zeitenbildung und –folge von einfachen und zusammengesetzten Zeiten (Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur I) <p>Sätze und Satzglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung der Satzglieder mit Hilfe der Umstellprobe und der gezielten Frage: • Subjekt, Prädikat, 	